

die Glocke

0,50 € Spende

Nachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 112 - April & Mai 2016 - www.sophienkirchgemeinde.de

Rundfunkgottesdienst...Konfirmation...Frühlingsfest...Himmelfahrt...Pfingsten



Szene während der Kinderpredigt unseres amerikanischen Austauschpfarrers Morris Wee zum Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in der Wahrener Gnadenkirche am 28. Februar 2016

INHALT

03	Editorial
04-09	Aktuelles
10-11	Ausblick und Rückblick
12	Anzeigen
13	Freud & Leid
14	Dank
15	Kreise, Gebete, Gottesdienste
16+17	Gottesdienstplan
18+19	Gute Nachricht
20+21	Kinder
22+23	Jugend
24+25	Senioren
26+27	Kirchenmusik
28+29	Über den Tellerrand: Was machen „die da oben“ bloß!
30+31	Kontakte
32	Erste Impressionen aus Amerika, Impressum

Anzeige

 **Bestattungshaus Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung

 **Bestattungshaus in Wahren**

Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe „Glocke“-Leserinnen und -Leser, liebe Gemeindeglieder der Sophienkirchgemeinde,

die Ostertage liegen nun schon wieder hinter uns, der Frühling ist zu spüren, nicht mehr lange, und der Sommer kann kommen. Die

Natur erwacht, alles blüht, die Osterlämmer springen auf den Wiesen. Gott sei es gedankt, dass der Winter wieder vorbei ist und wir das Leben spüren können. Ich freue mich jedenfalls über das frische Grün und die vielen blühenden Blumen.

Rückblickend sind wir dankbar für eine gelungene Konfirmandenfreizeit und einen guten Diakonischen Tag in Borsdorf. Ein herzliches Willkommen an Bord gilt unserer Kantorin Sonja Lehmann, die nach ihrem Erziehungsurlaub wieder in Amt und Würden ist.

Es gibt wieder viel Interessantes in unserer Gemeinde zu erleben, wozu wir Sie herzlich einladen: Am 3. April findet um 9:45 Uhr in der Schloßkirche in Lützschna ein Radiogottesdienst statt, den sie auch zu Hause auf MDR FIGARO verfolgen können.

Am 10. April feiern wir in Möckern Konfirmation. In diesem Jahr haben wir 16 Konfirmanden.

Ein Frühlingsfest mit unseren Asylbewerbern soll am 28. April ab 17:00 Uhr im Kloster St. Albert steigen. Bringen Sie Salate mit, und feiern Sie mit!

Zu Himmelfahrt wird in Lützschna nach dem Gottesdienst wieder Frühjahrsmarkt rund um die Schloßkirche sein. Die JG wird Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Bier anbieten.

Zu Pfingsten laden wir natürlich besonders gern

PFINGSTFENSTER DER HAINKIRCHE ST. VINZENZ



Foto: Steffen Schumann

zu Gottesdiensten in unsere Kirchen ein. Am Wochenende nach Pfingsten sind dann insbesondere die Jubelkonfirmanden eingeladen.

Darauf folgt der Katholikentag in Leipzig, für den noch Quartiere gesucht werden. Vorausschauend wollen wir Sie auf den Ehrenamtlichkeitstag am 12. Juni hinweisen, an dem unser amerikanischer Pfarrer Morris Wee schon wieder verabschiedet wird. Familie Voigt geht es in Amerika gut. Sie sind ganz freundlich aufgenommen worden und haben sich gut eingelebt. Einen ausführlichen Bericht von ihnen wird es in der nächsten „Glocke“ geben. Im August werden sie dann wieder nach Hause zurückkehren, und wir freuen uns schon, von ihnen ganz viel über ihre Eindrücke zu hören.

Morris Wee hat dieses Mal die Gute Nachricht geschrieben. Schauen Sie doch mal hinein in Ihre neue „Glocke“! Viel Spaß beim Lesen, gute Anregungen und gute geistliche Gemeinschaft in unserer Sophienkirchgemeinde!

Mit allen guten Wünschen im Namen der Redaktion, Michael Günz

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Fahrt nach Bamberg am 2. April

Passionskrippen stellen Leiden, Sterben und Auferstehung Christi beeindruckend dar. Solche Krippen, meisterhaft gestaltet, können Sie in der Maternkapelle Bamberg jedes Jahr in der Zeit um Ostern besichtigen.

Wir laden Sie herzlich ein, das mit uns **am Sonnabend, dem 2.4.**, zu tun. Melden Sie sich schnellstens an, wenn Sie noch kurzentschlossen mitfahren wollen!

Ruth und Christian Morgenstern

Rundfunkgottesdienst in der Schloßkirche Lützschena am 3. April

Am Sonntag, dem 3.4., können Sie selbst ins Radio kommen! Um **9:45 Uhr** wird in der **Schloßkirche Lützschena** zum Rundfunkgottesdienst eingeladen. In Lindenthal und Wahren finden an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt. Ab 10:00 Uhr läuft die Live-Übertragung, daher laden wir schon zu 9:45 Uhr ein, denn die Mikrofone müssen auf die anwesende Gemeinde eingestellt werden, und der Senderbeauftragte, Pfarrer Holger Treut-

mann, wird uns noch einweisen. Die Predigt, die dann auf MDR FIGARO in ganz Mitteldeutschland verfolgt werden kann, wird unser amerikanischer Austauschpfarrer Morris Wee, der auch schon für den „Sonntag“ interviewt worden ist, gemeinsam mit Prädikantin Sylvia Berger als Dialogpredigt halten.

Es wäre sehr schön, wenn sich viele einfinden würden - eine herzliche Einladung an alle!

Antje Arnoldt

Pilgern 2016 – Informationsabend und Vortrag zum Olavsweg am 7. April

In diesem Jahr führt uns unser Pilgerweg von Bautzen nach Königsbrück. **Vom 20. bis 22.5.** werden wir wieder drei Tage unterwegs sein. Neben den erfahrenen Pilgern sind auch Neueinsteiger herzlich willkommen. Wenn Sie also in der Lage sind, pro Tag eine Strecke von etwa 15 - 20 km mit einem Rucksack von 8 - 10 Kilo zu gehen, sich vor einfachen Unterkünften nicht scheuen und offen sind für alles, was der Weg für uns bereit hält, dann sind Sie herzlich eingeladen, es einmal auszuprobieren.

Zu einem ersten **Informationsabend** treffen wir uns **am Donnerstag, dem 7.4., um 19:00**

Uhr im Treff „LebensL.u.S.T.“ in Wahren.

Wenn Sie vorher noch Informationen benötigen, dann wenden Sie sich bitte per Mail oder Telefon an mich.

Herzlich eingeladen sind außerdem alle Interessierten zu einem **Pilgertreff am Donnerstag, dem 7.4., um 20:00 Uhr in die „LebensL.u.S.T.“** Familie Schneider wird in einem **Vortrag mit Lichtbildern** über ihre Erfahrungen auf dem Olavspilgerweg in Norwegen erzählen. Natürlich bleibt auch Zeit, sich über eigene Pilgererfahrungen auszutauschen.

Heike Heinze

Umgangsformen und gutes Benehmen ohne „steifes Gehabe“ am 7. April

Die Sophienfrauen laden zu einem kleinen Kniggekurs ein. Frauke Weigand erläutert, was sich in den Umgangsformen verändert hat und welche Regeln es bei Tisch gibt. Es wird eine Kleinigkeit zu essen vorbereitet, um auch rich-

tig üben zu können. Wir freuen uns auf eine „lockere“ Runde **am 7.4. um 19:30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena**, in der wir hoffentlich mit viel Humor einiges lernen werden.

Sylvia Berger

Konfirmationsgottesdienst in Möckern am 10. April

Am Sonntag, dem 10.4., um 10:00 Uhr werden wir **in der Auferstehungskirche** mit einem Festgottesdienst Konfirmation feiern.

16 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Jahr konfirmiert:

Lea Barge, Lindenthal

Jakob Brandenburg, Ermlitz

Laura Bussewitz, Wahren

Christopher Freund, Lindenthal

Johannes Gärtner, Lützschena

Georg Handrick, Wahren

Maxima Klein, Lützschena

Vivien Klose, Lützschena

Marie-Louise Lotter, Lindenthal

Adana Lychatz, Lützschena

Johannes Porsche Lützschena

Anna Runkel, Lindenthal

Maximilian Schmidt, Lindenthal

Cora Schüller, Wahren

Konstantin Ullmann, Lindenthal

Pascal Wänke, Wahren

Am Freitag vor der Konfirmation werden wir **um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche** einen gemeinsamen **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl** feiern. Familien und Angehörige sind dazu herzlich eingeladen.

Michael Günz



Freitagskreis Wahren lädt ein am 15. und 22. April sowie am 13. Mai

Freitag, 15.4., 20:00 Uhr, Gartenhaus Wahren: „Kirchen in den USA“ - Hans-Reinhard Günther im Gespräch mit Pfarrer Morris Wee, USA, z. Zt. Leipzig

Unter Kirchen in den USA sind nicht nur die protestantische, die katholische und anglikanische zu verstehen, sondern auch eine Vielzahl von Freikirchen und selbstständigen Kirchen, die von charismatischen Personen geführt werden. Wie unterscheiden sich diese Kirchen und Bewegungen voneinander, was haben sie gemeinsam? Was ist unter dem „bible belt“ (Bibeltgürtel) zu verstehen? Wie stehen diese Kirchen und Bewegungen zur Ökumene, zum Umgang mit der Bibel, zum politischen System der USA, zum Umgang mit Waffen, zur Todesstrafe...?

Freitag, 22.4., 20:00 Uhr, Gartenhaus Wahren:

„Konzerne profitieren, Menschen verlieren – TTIP-Abkommen: Transatlantischer Freihandelsbluff“ - Gesprächsabend mit Christine Müller, Arbeitsstelle Eine Welt in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

Die EU-Kommission handelt mit den USA ein Gesamtpaket aus, bei dem fast alle Wirtschaftsbereiche auf den Tisch kommen. Die konkreten Inhalte werden aber wie Staatsgeheimnisse gehütet; von den Positionen der EU-Kommission bei den Verhandlungen erfuhr die Bevölkerung nur durch unerlaubt veröffentlichte Dokumente. Erheblichen Einfluss hat dagegen die Wirtschaftslobby, die den Großteil der berücksichtigten Expertisen stellt.

Freitag, 13.5., 20:00 Uhr, Pfarrhaus Wahren: „Pfungsten“ - Gesprächsabend mit Pfr. Günz

Petra Wug

Frühlingsfest mit Asylbewerbern in St. Albert Wahren am 28. April

Der ökumenische Asylbewerber-Unterstützerkreis lädt ganz herzlich zu einem Frühlingsfest **am Donnerstag, dem 28.4., von 17:00 bis 20:00 Uhr** auf das **Gelände der katholischen Gemeinde St. Albert**, Georg-Schumann-Straße 336, ein. Mit den Asylsuchenden, die hier im Leipziger Nordwesten Aufnahme gefunden haben, wollen wir spielen und erzählen, voneinander hören, uns besser kennen lernen und auch miteinander essen und trinken. Es soll

Gegrilltes und verschiedene Salate geben, wobei für die Salate auch Sie gefragt sind. Kinder sind besonders herzlich eingeladen, da zu den Familien der Asylsuchenden auch Kinder unterschiedlicher Altersstufen gehören. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme und die Form Ihrer Unterstützung bei St. Albert unter 46766400 oder in der Verwaltungszentrale der Sophienkirchengemeinde unter 4611850 bis 21. 04. 2016 an.

Hans-Reinhard Günther

124. Offener Abend in Wahren – Ausstellungseröffnung am 29. April

„Leipzig, Loest, Tübke, Gott und die Leipziger Schulfreiheit“ heißt es **am Freitag, dem 29.4., 19:30 Uhr, in der Gnadenkirche Wahren**. Der Förderverein lädt zur Eröffnung seiner diesjährigen Frühjahrsausstellung herzlich ein.



Der Leipziger Schriftsteller Manfred Jendryschik stellt eine Kollektion aus seiner umfangreichen Sammlung künstlerischer Druckgrafik und Malerei aus und vor und liest eigene Texte zu Kunst und Künstlern. Begleitend werden technische Details zu Holzschnitt, Radierung und Lithografie von dem Maler und Grafiker Andreas Weißgerber (Wahren) erläutert. Die musikalische Gestaltung der Vernissage übernimmt Daniel Vogt. Anschließend ist Zeit für Gespräche bei einem Glas Rotwein oder Saft. Die Ausstellung in der Gnadenkirche läuft bis Ende Juni 2016. Sie kann sonntags vor und nach den Gottesdiensten, vor und nach Veranstaltungen oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0341-4611850 besichtigt werden.

Andreas Weißgerber, Petra Wugk

Gottesdienste und Frühjahrsmarkt der JG zu Himmelfahrt 2016 am 5. Mai

Auch in diesem Jahr werden in unserer Gemeinde Himmelfahrtsgottesdienste angeboten. Sie sind herzlich eingeladen **am 5.5.** zu einem **Abendmahlsgottesdienst um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern** und **um 14:00 Uhr zum Predigtgottesdienst in der**

Schloßkirche Lützschena. Im Anschluss lädt die Junge Gemeinde wieder zum traditionellen Frühjahrsmarkt ein. Es gibt auch wieder Kuchen, Bratwurst und Bier. Mit dem Erlös wollen wir unsere Rumänienfahrt mitfinanzieren.

Michael Günz

Gottesdienste zu Pfingsten am 15. und 16. Mai

Das griechische Wort für Pfingsten bedeutet so viel wie „fünfzigster Tag“ - ein Hinweis darauf, dass am 50. Tag des Osterfestkreises, also 49 Tage nach dem Ostersonntag, die Entsendung des Heiligen Geistes gefeiert wird.

Die Kirche feiert an diesem Tag ihren Geburtstag und die Gegenwart Gottes durch den Heiligen Geist. - Lassen Sie sich zu den **Festgottesdiensten am Pfingstsonntag, dem 15. Mai**, herzlich einladen!

Am **Pfingstmontag** ist ein **Regionalgottesdienst um 10:00 Uhr in der Gnadenkirche Wahren** geplant, der in ökumenischer Verbundenheit zusammen mit der römisch-katholischen und der altkatholischen Gemeinde gefeiert wird. Gestaltet wird er dieses Jahr von Pfarrer Günz, Pater Bernhard und Pfarrer Luhmer.



Antje Arnoldt

125. Offener Abend in der Gnadenkirche Wahren am 27. Mai

Am Freitag, dem 27.5., 19:30 Uhr, wird – veranstaltet vom Förderverein Gemeindeaufbau Leipzig-Wahren gemeinsam mit der Evangelischen Verlagsanstalt (EVA) – ein besonderer Offener Abend **in der Gnadenkirche Wahren** stattfinden. An diesem Abend soll auf die Buchreihe „Theologie für die Gemeinde“ aufmerksam gemacht werden, die in den letzten drei Jahren bei der Evangelischen Verlagsanstalt in Leipzig erschienen ist und nun abgeschlossen vorliegt. In 18 Taschenbüchern ist von verschiedenen Autorinnen und Autoren aus akademischen und kirchlichen Ämtern der Versuch unternommen worden, wichtige theologische Themen für Gemeindeglieder darzustellen, wie z.B. die Frage nach Gott, nach dem angemessenen Auslegen der Bibel, nach dem Verständnis von Gottesdienst und geistlichem Leben oder nach dem Verhältnis von Glaube

und Naturwissenschaft. Im Beisein vieler Autorinnen und Autoren und des Leiters der Ehrenakademie der sächsischen Landeskirche wird die Reihe und werden einzelne Bände durch die Herausgeber, Pfarrer Dr. Heiko Franke von der Ehrenamtsakademie und Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann, knapp vorgestellt. Danach wird der frühere Bischof der provinzsächsischen Kirche und jetzige Honorarprofessor in Halle Axel Noack unter kritischer Bezugnahme auf die Buchreihe in einem Referat das Thema „Theologie und Gemeinde – was muten sie einander zu?“ aufgreifen, an das sich eine Diskussionsrunde anschließen wird. Am Ende wird die Verlagsleiterin der EVA, Dr. Annette Weidhas, zu einem kleinen Empfang des Verlages einladen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Wolfgang Ratzmann

Führung durchs Graphische Viertel mit den Sophienfrauen am 28. Mai

Am Samstag, dem 28.5., treffen wir uns um **14:00 Uhr an der Nicolaisäule** zu einer besonderen Stadtführung. Geplant ist ein Spaziergang entlang den einstigen Gebäuden des Brockhaus- und des Kurt-Wolff-Verlages, zum Schumann- und Mendelssohn-Haus. Das Graphische Viertel ist ein völlig unterschätzter

Stadtteil nahe dem Zentrum, voller Geistes- und Industriegeschichte. Mit fundiertem Wissen und einer guten Portion Witz wird uns Dr. Horst Siegemund dieses Stück Leipzig erklären und näher bringen. Alle Interessierten (natürlich auch Männer) sind herzlich eingeladen.

Sylvia Berger

Information zum Verschicken der Kirchgeldbescheide 2016

In diesem Jahr können die Kirchgeldbescheide wegen Problemen bei der Aktualisierung von Meldedaten frühestens im April verschickt werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Wer seinen Beitrag bereits jetzt einzahlen möchte, kann das natürlich gern tun. Alle, die schon gezahlt haben, erhalten dann keinen Bescheid mehr. Wir bitten Sie, unbedingt das aktuelle Kirch-

geldkonto zu verwenden, da das frühere Konto bei der Sparkasse demnächst aufgelöst wird.
Aktuelle Kontodaten:
Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde
IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15
BIC: GENO DE D1 DKD
Bankinstitut: KD-Bank

Gabriele Illgen

Ein kleines Wunder

Am 25. Dezember wurde unsere Tochter Emma-Martha geboren. Sie bereichert unser Leben & vertreibt jegliche Langeweile aus unserem Alltag. Wir danken Gott dafür, dass er uns dieses große Geschenk gemacht hat & bitten

um seinen Segen auf ihrem Lebensweg.

*Claudia Lietsch &
Marco Eichler*



Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017 - Europa, deine Flüchtlinge

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen?

Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern, nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

Margot Käßmann, evangelische Theologin, Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017

🏡 Liebe Asylunterstützer,

am 4. Februar gab es wieder eine Zusammenkunft des Asylunterstützerkreises.

Wie bei den letzten Treffen waren wir eine kleine Runde. Wahrscheinlich lag es auch daran, dass der Termin nicht ausreichend kommuniziert wurde.

Daher möchte ich alle neuen Termine schon jetzt mitteilen. Wir wollen **am Donnerstag, 31.3., um 19:30 Uhr** wieder im **Treff „LebensL.u.S.T.“** zusammenkommen.

Noch im Februar wird in der Blücherstraße eine weitere dezentrale Flüchtlingsunterkunft in unserem Wirkungskreis eröffnet.

Für 2016 haben wir folgende weitere Termine vereinbart:

2. April

Offenes Hoftor bei Familie Hardtke, Pittlerstr.

28. April

Gemeinsames Frühlingfest in St. Albert

6. Juli

Busfahrt mit den Asylsuchenden



Kantorin Sonja Lehmann wieder im Amt



Nach ihrer Elternzeit ist unsere Kantorin Sonja Lehmann wieder im Amt.

Wir wünschen ihr einen guten Start, viel Kraft und Freude bei

der Arbeit und mit ihrer Familie und freuen uns wieder auf gemeinsame Gottesdienste, Musiken, Proben, Rüstzeiten und vieles mehr!

Michael Günz

Kinderbücher für unsere Kirchen gesucht!

Für die Kinder, die in unsere Gottesdienste kommen, suchen wir Kinderbücher zum Auslegen. Vielleicht haben Sie das eine oder andere Buch, was dafür geeignet wäre?

Die Bücher sollen sich die Kinder während des Gottesdienstes anschauen können. Sie bleiben

in der Kirche. Wer kann uns dabei helfen, damit sich Eltern mit ihren Kindern bei uns willkommen fühlen?

Rückmeldungen bitte an die Gemeindepädagogen oder ans Pfarramt.

Kathrin Laschke

Ehrenamtsdank- und Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Morris Wee

Am **Sonntag, dem 12. Juni, um 10:00 Uhr** wird dieser besondere Gottesdienst **in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche** stattfinden.

Die Zeit vergeht wie im Flug, vor allem, wenn etwas gut gewesen ist. Das Jahr mit unserem amerikanischen Austauschpfarrer Morris Wee geht leider schon bald zu Ende. Es war, das können wir jetzt schon sagen, eine gute Zeit, für die wir alle herzlich danken. Dank dir, lieber Morrie, dass du dich in dieses Abenteuer gestürzt und dich auf uns eingelassen hast. Es war eine richtig gute Zeit mit dir.

Gleichzeitig wollen wir allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde Danke sagen. Ohne ihre Unterstützung, ihr Mitdenken und Tun wäre vieles in unserer Gemeinde undenkbar.

Um **10:00 Uhr** werden wir miteinander **Got-**

tesdienst feiern und danach gemeinsam Mittagessen. Etwa gegen **13:00 Uhr** folgen vor Ort **Informationen zum neuen Kindergarten**, und um **14:00 Uhr** startet die witzige **Kaffeetütenmodenschau** der Connewitzer Jungen Gemeinde. Die Connewitzer JG hat über viele Jahre einfallreiche Modelle aus Kaffeetüten geschneidert und gebastelt. Diese Modelle sollen auf den Lindenthaler Laufsteg, und zwar mit euch und Ihnen als Models! Diesen Spaß sollte keiner verpassen. Beim Ankleiden wird uns natürlich geholfen.

Danach wollen wir zum Abschluss noch miteinander Kaffee trinken.

Herzliche Einladung zu diesem Fest!

Michael Günz

Verein fördert Gemeindeleben

Auf der Mitgliederversammlung des „Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche“ im Dezember wurde sowohl Rückschau gehalten als auch ein Ausblick gegeben auf zukünftige Vorhaben.

Dem aus derzeit 58 Mitgliedern bestehenden Verein wurden im Jahr 2015 knapp 2.900,- € an Mitgliedsbeiträgen und Spenden zugeführt. Zur Finanzierung verschiedener Vorhaben der Gemeinde wurden im gleichen Zeitraum insgesamt 2.500,- € ausgegeben. Für das Jahr 2016 werden entsprechend Beschluss des Vorstandes für Kinder- und Jugendarbeit 1.000,- €, für Kirchenmusik, hier speziell für die anstehende Grundüberholung der Orgel der Gnadenkirche, für die „LebensL.u.S.T.“ sowie zur Ersatzbeschaffung von Geschirr für die Küche im Pfarrhaus Wahren je 500,- € zur Verfügung gestellt.

Fünf „Offene Abende“ wurden vergangenes Jahr organisiert und durchgeführt oder betreut, ebenso das Vorhaben „Offene Kirche“ mit

Turmbesteigung. Ein Höhepunkt war dabei die mit viel Engagement vorbereitete Ausstellung „Wahren und Stahmeln vor 70 Jahren“. Für 2016 sind wieder mehrere „Offene Abende“ mit breitem Themenspektrum vorgesehen, zwei Ausstellungen werden das Programm abrunden. Der 7. Wahrener Adventsmarkt wird stattfinden. Wegen des Missverhältnisses zwischen Aufwand und Besucherzahlen werden jedoch Kirchbergssommer und Kirchweih im Jahr 2016 aus dem Programm gestrichen.

Der Förderverein wird weiterhin vordergründig für die Wahrener Gemeindeglieder tätig sein, gemeinsamen Aktivitäten, wie sie z. B. in der Jugend- und auch der Seniorenarbeit üblich sind, aber jederzeit förderlich gegenüberstehen. Nach wie vor ist der Verein interessiert, weitere Mitglieder zu gewinnen. Sollten Sie sich entschließen, dem Verein beizutreten, wenden Sie sich bitte an die Verwaltungszentrale. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 11,- €.

Wolfgang Werner

Großer Andrang beim Gemeindeabend mit Pfarrer Morris Wee in Lützschena

Ende Januar hatte Pfarrer Wee zu einem Bericht über die Kirche in Amerika eingeladen. Der Abend fand in unserem renovierten Gemeinderaum in Lützschena statt, und mehr als 40 Leute kamen, darunter auch eine gehörlose Frau mit zwei Dolmetschern, so dass neben Deutsch und Englisch quasi eine dritte Sprache „gesprochen“ wurde. Um zu zeigen, was „amerikanisch“ ist, bat Pfarrer Wee alle, sich anzumelden, Kontaktinformationen zu hinterlassen und Namensschilder zu tragen. Pfarrer Wee erzählte viel über die Art und Weise, wie in amerikanischen Kirchen Einladung und Freundlichkeit gepflegt werden. So stellen sie zum Beispiel Leute an jede Tür, um die Ankommenenden persönlich zu begrüßen. Alle tragen immer Namensschilder. Und in amerikanischen Gemein-

den kommt man nach jedem Gottesdienst zum Kirchenkaffee zusammen. Nach seinen Ausführungen zeigte uns Pfarrer Wee noch einige Fotos von Kirchen in Minnesota. Dann hatten viele Zuhörer Fragen über Fragen – über die Ausbildung von Pfarrern, zur Jugendarbeit und viele andere kirchliche Themen. Ein rundum gelungener und anregender Abend!

Antje Arnoldt



Kubanische Eindrücke zum Weltgebetstag

Wie in den vergangenen Jahren auch haben wir gemeinsam mit einem Gottesdienst und anschließendem Essen den Weltgebetstag gefeiert. Am 4. März fand in der Schloßkirche Lützschena der Gottesdienst unter dem Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ statt. Die Kirche haben wir in den Landesfarben Kubas geschmückt, um ein etwas karibisches Lebensgefühl in den deutschen Spätwinter zu trans-

portieren. Die vielen von fleißigen Händen gebastelten Papierblumen, die karibischen Lieder und Texte der Frauen aus Kuba zeigten uns ein Bild der Insel, welches nicht im Reisekatalog steht. Mit viel Spaß wurde der Gottesdienst gestaltet. Im Diavortrag erfuhren wir einiges über die Insel, ihre Bewohner und die religiösen Bräuche. Auf Kuba mischen sich Katholizismus und afroamerikanische Naturreligion zum Teil zur „Santería“. Im Anschluss haben wir im Gemeindesaal gemeinsam die mitgebrachten landestypischen Speisen genossen, zusammengesessen und uns ausgetauscht. Er war ein warmer und lebendiger Abend. Wir sagen „¡Hasta Luego!“ und freuen uns auf das nächste Jahr, in dem wir auf den Philippinen zu Gast sein werden.

Gerhild Schierholz



Liebe Gemeinde,

wir sind ein Ehepaar mit 3 kleinen Kindern und suchen seit langem nach einem Eigenheim für uns und unsere Oma. Es darf gerne einen großen Garten haben, ein Mehrfamilienhaus, auch älteres Baujahr, sein. Der Papa, Bauingenieur, und die Mama, Lehrerin, sowie die Kinder möchten Haus und Hof mit Leben füllen und mit Kreativität und Sachverstand umsorgen. Möglicherweise denken Sie daran, Ihr Haus zu verkaufen, oder kennen Mitmenschen, die ihr Haus verkaufen möchten. Bitte kommen Sie doch auf uns zurück. Herzlichen Dank.

Tel: 0151/68893226 oder 0157/71477669

Email: boelcskei.leopold@outlook.de

Brief: Familie Leopold, Michael-Kazmierczak-Straße 10 in 04157 Leipzig

Frank Schumann
Schmiedemeister
 Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter. Zäune. Tore. Geländer
 Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
 Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Fischer Fotografie
 Telefon: 0172/3410692 Mail: fotosteffa@aol.com



10 Aufnahmen digital incl. privater Nutzungsrechte für
 20,00 €

Grabmalkunst seit 1859



**Steinmetz- und
 Steinbildhauermeisterbetrieb**
Sandra Kitzcheck
 Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
 Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
 www.grabstein-grabmal-leipzig.de

**Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
 und nach Vereinbarung**

Auto-Kühne
 GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
 Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena



- **KFZ-Werkstatt**
- **Gebrauchtwagenhandel**
- **Neuwagenvermittlung**
- **Zulassungsservice**
- **KFZ-Sachverständigenbüro**
- **Täglich TÜV - AU**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Lackierarbeiten**

Telefon: 0341/46 16 435
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
 Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Getauft wurden:

Emil Lück, Möckern
 Pauline Lück, Möckern
 Richard Peter Lück, Möckern
 Tina Lück, geb. Hillbrecht, Möckern
 Juli Tempelhoff, Wahren

Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstände die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.
 2. Kor. 4, 6

Verstorben sind:

Monika Baumgarten, geb. Kindler, im Alter von 74 Jahren, Möckern
 Erika Berger, geb. Kubik, im Alter von 84 Jahren, Wahren
 Heinz Groß, im Alter von 92 Jahren, Breitenfeld
 Bernhard Kaule, im Alter von 91 Jahren, Lützschena
 Charlotte Korb, geb. Schille, im Alter von 96 Jahren, Wahren
 Oliva Schirmer, geb. Eberhardt, im Alter von 86 Jahren, Lindenthal

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
 Offb 1, 18

Seit einem halben Jahrhundert in der Gemeinde aktiv: Brunhild Ulbrich



Gott sei Dank hat unsere Gemeinde ein starkes Rückgrat - unsere ehrenamtlich Engagierten. Zu ihnen gehört Brunhild Ulbrich aus Lindenthal seit 50 Jahren! Wir sagen Danke und fügen einen Wunsch an, der allen gilt: Möge alles das, was du für andere getan hast, für dich selbst zum Segen werden!

Meine persönlichen Erinnerungen reichen bis ins Jahr 2001 zurück, bis zu meinem Vikariatsbeginn. Schon damals warst du, liebe Brunhild, Teil eines sehr engagierten Kirchenvorstands unter Leitung von Werner Würzig. Und es war damals wie heute klar, nur wenn man sich vor Ort engagiert, bleibt die Kirche im Dorf. Deshalb warst und bist du engagiert in Gottesdiensten und Festen, übernimmst Verantwortung, sprichst Menschen aus dem Ort an, hast unsere niedersächsische Partnergemeinde Hasede immer mit im Blick und sorgst oft für gute Stimmung durch Kaffee, Kuchen oder andere Leckereien. Der Lindenthaler Besuchsdienst liegt seit Jahren in deiner Verantwortung. Viele kennst du aus dem Ort. In Lindenthal bist du tief verwurzelt. Wir Pfarrer haben von dir so manchen wertvollen Hinweis bekommen, wo ein Besuch wichtig ist. Mit Herz bist du für unsere Senioren engagiert. Als wir vor wenigen Jahren eine Kirchenvorstandsrüstzeit zum Thema Gottesdienst hatten, hast du dich neu aktiv engagieren wollen. Du hast gesagt: „Man sollte nicht nur drüber reden, sondern auch was tun“ und dich im Leipziger Kirchenbezirk zur Fortbildung zur Lektorin angemeldet. Das umfasste viele Wochenenden und eine Prüfung. Seitdem leitest du Gottesdienste unter der Verantwortung eines Pfarrers. Unsere diesbezüglichen Vorbereitungstreffen sind mir eine Freude. Und denen, die sich noch nicht daran gewöhnt haben, dass Gottesdienste auch durch Ehrenamtliche geleitet

werden können, sei hier noch einmal deutlich gesagt, dass ein solches Engagement dafür spricht, dass Gottes Geist segnet. Sorgfalt und Ausdauer sind zwei Begriffe, die mir sofort zu dir einfallen. Danke dafür. Dabei ist dein Interesse an Neuem ebenso groß. Du suchst einen weiteren Horizont zu gewinnen. Nachbarn begegnest du mit Respekt und Interesse, was dem Zusammenwachsen unserer Gemeinden sehr geholfen hat. Nicht wenige aus dem Wahrener Freitagskreis und so manche Niedersachsen aus Hasede zählst du zu deinen Freunden. Und es passt, dass du immer am ersten Freitag im März aktiv bist. Denn da ist Weltgebetstag, an dem Frauen jedes Jahr ein anderes Land der Welt vorstellen. Der neue Kreis „Sophienfrauen“ kann auf dich zählen. Die Moderation der Lindenthaler Posaunenfeierstunde zur Weihnachtszeit hast du nach Ingrid Rostin übernommen, hoffentlich auch zum kommenden Christfest. Danke für alle Leidenschaft und Energie, die du gezeigt hast. Das sage ich von Herzen gern im Namen unserer Sophienkirchgemeinde und des Kirchenvorstands und wünsche dir den tiefen Frieden Gottes!

Helge Voigt



Bibelgesprächskreis Lindenthal (Tel.: 461 54 95)

montags 4.4., 2.5. Kantorat Lindenthal 19:30 Uhr

Männerkreis Möckern

dienstags 19.4., 24.5. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags 12.4., 26.4., 10.5., 24.5. Ort erfragen Tel.: 461 18 50 19:30 Uhr

Tanzabend - mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 22.3., 12.4., 10.5. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 31.3., 28.4. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 7.4., 19.5. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge

donnerstags 31.3., 26.5. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:30 Uhr

Elternrunde Wahren

dienstags 26.4., 24.5. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Blaues Kreuz

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 22.4., 27.5. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:00 Uhr

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste: samstags, 18:00 Uhr am 9.4., sonntags, 11:00 Uhr am 24.4., 8.5. und 29.5. in der Auferstehungskirche Möckern sowie donnerstags, 19:00 Uhr, am 26.5. im Gemeindehaus

Vespere: mittwochs, 18:30 Uhr, am 6.4., 20.4. und 4.5. in der Auferstehungskirche Möckern, Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 18:00 Uhr, Lutherstube in Lindenthal, nicht am 25.3.

Gottesdienstplan April & Mai 2016

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützscha	Möckern	Wahren
Mo., 28. März 2016 Ostermontag		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern - Ökumenischer Regionalgottesdienst Pfr. Günz, Priester Then			 
So., 3. April 2016 Quasimodogeniti		eigene Gemeinde		9:45 Uhr Schloßkirche, Rundfunkgottesdienst , Kammermusik, Pfr. Wee und Pfr. Günz  	9:00 Uhr Prof. Ratzmann 	
Fr., 8. April 2016		eigene Gemeinde			18:00 Uhr Beichtgottesdienst mit und für Konfirmanden Pfr. Günz und Pfr. Wee 	
So., 10. April 2016 Misericordias Domini		Posaunenmission, Evangelisation	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, Konfirmationsgottesdienst Pfr. Günz, Pfr. Wee			
So., 17. April 2016 Jubilae		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Pfr. Wee 
So., 24. April 2016 Kantate		Kirchenmusik	10:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Musikalischer Regionalgottesdienst mit Posaunenchor Pfr. Wee			 
So., 1. Mai 2016 Rogate		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. Wee 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge 
Do., 5. Mai 2016 Christi Himmelfahrt		Weltmission	kein Gottesdienst	14:00 Uhr Schloßkirche Pfr. Günz	10:00 Uhr Pfr. Günz 	kein Gottesdienst
So., 8. Mai 2016 Exaudi		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Günz 	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pfr. Günz 
So., 15. Mai 2016 Pfingstsonntag		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. Günz 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr Pfr. Wee 	10:30 Uhr Präd. Willauer 
Mo., 16. Mai 2016 Pfingstmontag		Diakonie Deutschland	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren Ökumenischer Regionalgottesdienst Pfr. Günz, Pater Bernhard, Pfr. Luhmer			
So., 22. Mai 2016 Trinitatis		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Prädikant Willauer  	10:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Jubelkonfirmation Pfr. Wee  	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Günz  	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Sup. i.R. Voigt
So., 29. Mai 2016 1. So. n. Trinitatis		Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen	10:30 Uhr Pfr. Wee 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfr. Günz 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
So., 5. Juni 2016 2. So. n. Trinitatis			11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Markt			

Die Spalte „LF“ neben den Tagen zeigt die jeweilige liturgische Farbe an.
www.predigt.sophienkirchgemeinde.de

Symbolerklärung:  mit Abendmahl  mit Taufe  mit Kindergottesdienst  mit Essen / Kirchenkaffee

Die guten Nachrichten des Gottesdienstes



“Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.”

(Lukas 2:20)

“Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und

Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.” (Markus 16:8)

Die Rüstzeit der Konfirmanden im Februar stand unter dem Thema “Gottesdienst”. Die Pfarrer haben die Jugendlichen in Zwölfergruppen eingeteilt und mit ihnen Workshops gestaltet. In meinem Workshop versuchte ich, die Einstellung der Konfirmanden zum Gottesdienst besser zu verstehen.

Am ersten Abend haben die Konfirmanden mittels Standbildern gezeigt, was ihnen am Gottesdienst gefallen könnte: eine entspannte Atmosphäre, lebendige Musik, berührende Gebete, eine gute Predigt.

Ich fragte sie ganz direkt: Warum geht ihr nicht zum Gottesdienst? Sie antworteten, dass es langweilig wäre, dass die Liturgie immer dieselbe wäre, ebenso die Musik, und dass die Bibellesungen und Predigten nichts Neues böten. Keiner sagte, dass es ihn freut, dass im Gottesdienst immer dasselbe passiert. Viele ältere Leute und ich hätten das gesagt. Denn ich möchte immer wieder die Gute Nachricht von Jesus Christus hören.

Wir, die Pfarrer, Musiker und Mitarbeiter, versuchen, dieselbe Gute Nachricht immer auf eine neue und frische Art nahezubringen.

Ich versuchte, den Konfirmanden zu erklären, warum ich gern jede Woche Gottesdienst feiere:

1. Die Welt ist größer als deine Probleme und deine Freuden; hier kannst du breiter denken.

2. Die Sachen, die du selbst verschuldet hast, sind dir vergeben; du brauchst sie nicht weiterzutragen; du darfst sie hinter dir liegen lassen und jetzt ein neues Leben anfangen.

3. Gott liebt dich -- ohne Grenzen, ohne Bedingungen, ohne Ende.

4. Gott steht dir bei in deinen Leiden und deiner Trauer.

5. Du hast hier eine Gemeinde, die dir auch beisteht.

Diese Art Nachrichten gibt mir das Leben zurück, jede Woche. Ich höre diese Nachrichten anderswo kaum, meistens überhaupt nicht; aber ich weiß, dass ich diese Nachrichten jede Woche im Gottesdienst aufnehme.

Auch ist es interessant, einem Menschen zuzuhören, der diese guten Nachrichten vorher nie gehört hat. Diese Menschen sind überall unter uns. In dieser Woche habe ich einige in einem Buch kennen gelernt. Das Buch heißt „Pastrix“ und ist von der amerikanischen lutherischen Pfarrerin Nadia Bolz-Weber geschrieben.

Nadia Bolz-Weber ist erst seit acht Jahren Pfarrerin, aber sie ist jetzt vielleicht die bekannteste Pfarrerin in meiner Kirche, der ELCA (Evangelical Lutheran Church in America). Vielleicht wegen der Tätowierungen, die ihre ganzen Arme bedecken, vielleicht wegen ihrer Kirche in Denver, dem “House for All Sinners and Saints” (Haus für alle Sünder und Heiligen), vielleicht aber auch wegen ihrer Fähigkeit, die Gute Nachricht in der richtigen Art weiterzugeben.

Bolz-Weber ist in einer evangelikalen Kirche, der “Church of Christ”, aufgewachsen. Dort wird Gott in erster Linie als Richter gesehen. Man muss die Gebote und viele Regeln befolgen oder wenigstens so tun, um Mitglied sein zu können. Als Jugendliche hat Bolz-Weber ihre Eltern und diese Kirche verlassen und ist nach Denver gegangen. In Denver hat sie einige Zeit als Komikerin gearbeitet. Ihre Freunde

und Freundinnen waren auch Komiker, alle voller Angst und Unsicherheiten. Und dann hat einer sich umgebracht. Und weil nur Nadia Kontakt zum Christentum hatte, wurde sie gefragt, ob sie die Bestattung übernehmen könne. Sie dachte: Das sind meine Leute, sie haben keinen Pfarrer, ich könnte für diese Leute Pfarrerin sein. Gott hat Nadia Bolz-Weber in einem Comedyclub zur Pfarrerin berufen. Im “House for All Saints and Sinners” gibt es viele Alkoholiker, Drogensüchtige und Ho-



mosexuelle. Das sind die Leute Nadias, Leute, die sich sonst nicht in die Kirchen eingeladen fühlen. Aber von Nadia Bolz-Weber sind sie eingeladen. Als ältere Leute aus der Umgebung dazukamen, war sie zunächst besorgt, dass die jungen wegbleiben würden, aber die jungen Leute, von ihren eigenen Eltern oftmals verstoßen, mochten die alten, sie waren fast so etwas wie Ersatzeltern.

Einmal hatte eine Frau, Mary, etwas Neues an sich entdeckt. Sie fühlte sich transgender. Sie wollte ihren Namen Mary ablegen und Asher heißen. Und sie wollte neu als Asher getauft werden. Asher hatte Angst, was die anderen

Leute dazu sagen würden. Aber die Gemeindeglieder waren herrlich. Sie hatten von Gott gelernt, dass ihre Identität nicht von anderen kommt. Die wichtigste Identität kommt von Gott in der Taufe: Du bist ein geliebtes Kind Gottes.

Nadia Bolz-Weber hat Asher diese Geschichte von Martin Luther erzählt: Jedes Mal, wenn jemand ihn richten wollte (und das ist oft geschehen), schaute er sein Gesicht im Spiegel an und sagte: “Ich bin getauft.”

“Asher,” sagte Bolz-Weber, „jetzt hat Gott dich getauft. Jetzt hat Gott dich „geliebter Sohn Gottes“ genannt. Das ist deine echte Identität. Bleibe dabei und erinnere dich: Ich bin getauft.“

Oft sagt Nadia Bolz-Weber zu sich und auch zu anderen: “Pass auf: Das ist für dich.”

So ist es auch für uns in jedem Gottesdienst: Brot „für dich“, Wein „für dich“, Vergebung „für dich“, die Gute Nachricht „für dich.“

Das haben die Engel den Hirten gesagt; das hat der Engel den Frauen am Grab gesagt: die Gute

Nachricht ist für dich!

Aber sie reagierten unterschiedlich. Die Hirten haben sich gefreut, Gott laut gepriesen und gelobt. Die Frauen sagten gar nichts, weil sie Angst hatten.

Jede Woche dürfen wir Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst ist nie genau derselbe, Gott sei Dank. Aber jede Woche können wir dieselbe Gute Nachricht hören. Jede Woche können wir Auferstehung erleben.

Und was ist unsere Reaktion darauf, wenn wir in die neue Woche gehen? Lautes Preisen und Loben? Oder doch Schweigen?

Familienrüstzeit in Grethen vom 29. April bis 1. Mai

Letzte Chance, sich anzumelden! Wir haben dort in wunderschöner Umgebung ein Haus für uns, und Kinder jeden Alters haben geniale Spielmöglichkeiten! Alles Nähere bei Michale Günz und mir.

Kathrin Laschke

Ameisenbande mit Kinderflohmarkt in Lindenthal am 16. April

So viele Dinge haben sich den Winter über im Kinderzimmer angesammelt... Zeit, mal wieder „auszumisten“! Nach den Osterferien, **am Samstag, dem 16.04.**, zum Ameisenbandentreff sind alle Kinder zum Kinderflohmarkt auf dem **Gelände der Gustav-Adolf-Kirche in Lindenthal** eingeladen, **von ca. 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr** ihre Sachen zu verkaufen, verschenken, feilschen, tauschen ... Die Standgebühr beträgt 3 € und fließt in die „klamme“ Ameisenkasse ein. Die Ameisencrew sorgt für gute Standbedingungen und Verpflegung. Bitte melden Sie sich bzw. Ihr Kind über die Verwaltung oder den Ameisenbanden-Newsletter an, damit wir alles gut vorbereiten können. Wer uns mit Kuchen unterstützen kann, melde sich ebenfalls. Herzliche Einladung auch an die Jugendlichen, bei denen sich manches angesammelt hat! Wir freuen uns auf rege Beteiligung

Renate Ramin & Kathrin Laschke

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0-2 Jahre	donnerstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	9:45 Uhr
-----------	-------------	------------------------	----------

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützsenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	22.3., 19.4., 10.5.	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
------------	---------------------	----------------------	-----------

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5-12 Jahre	samstags 16.4., 21.5.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
------------	-----------------------	---------------------	-----------

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 7.4., 19.5. jeweils um 18:00 Uhr in Lindenthal

Christenlehre in Lützsena (Pause in den Ferien)

2. bis 4. Klasse	mittwochs	Gemeinderaum Lützsena	15:00 Uhr
1. Klasse			16:00 Uhr

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Teeniekreis (große Kinderkirche)

5. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	donnerstags	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
------------------	-------------	---------------------	-----------

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (gewöhnlich am 2. Donnerstag im Monat)

3-6 Jahre	14.4., 19.5.	Kantorat Lindenthal	15:00 Uhr
-----------	--------------	---------------------	-----------

Familienbrunch am 23. April

Am Samstag, dem 23.4., laden wir wieder herzlich zum Familienbrunch in den **Treff „LebensL.u.S.T.“** ein. Ab 10:00 Uhr geht es los, alle bringen etwas zum Brunchen mit. Für Kaffee und Tee sorgen wir. Nach dem gemütlichen Essen und einer Schwatzrunde setzen wir uns mit den Kindern zusammen und singen und erleben eine kleine Geschichte oder

ähnliches. Die Kinder gestalten dazu etwas, die Erwachsenen lassen sich anregen. 13:00 Uhr endet der Brunch. Alle Zeiten und Angebote sind offen, besonders mit Blick auf die kleineren Kinder. Jeder ist jederzeit willkommen.

Im Namen von Familie Then, Kathrin Laschke



Eine Jurte für unsere Gemeinde

Der Kirchenvorstand hat es beschlossen: Die Sophienkirchengemeinde kauft ein Jurte! Ameisenbande und -crew freuen sich. Letztes Jahr haben wir in einer ausgeliehenen Jurte übernachtet. Die Augen leuchteten, wenn die Teilnehmer davon sprachen. Alle, die in den Ferien mit ins Kindercamp fahren, werden nun in unserer Jurte übernachten. Die Konfirmanden werden das an ihrem Startwochenende im August erleben. So eine große Jurte bietet Platz für 16 Leute, man kann es mit einem Feuer in der

Mitte gemütlich haben, sogar darin stehen. Aber sie ist nicht ganz billig. 2345 € kostet so eine Jurte. Der Förderverein Wahren unterstützt den Kauf mit 1000 €. Vermietungen werden auch Geld bringen. Im Namen der Kinder und Jugendlichen bitte ich um Spenden auf das Gemeindekonto (S. 30), Verwendungszweck: RT-1924Jurte. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kathrin Laschke

Herbstferien 2016 – Singfreizeit

In der 1. Ferienwoche, dieses Jahr **vom 3.10. nachmittags bis 8.10. gegen Mittag**, findet wieder unsere Singfreizeit im Naturfreundehaus in Grethen statt. Wir singen, spielen und erarbeiten miteinander ein Singspiel, und natürlich gibt es wieder einen Ausflug, und auch im Ge-

lande gibt es viel zu erleben. Die Aufführung des Singspiels findet dann **am Sonntag, dem 9.10.**, im Gottesdienst statt. Wir freuen uns wieder auf viele Kinder (und Erwachsene – für unseren „Mitarbeiterstab“), die mitfahren wollen.

Sonja Lehmann und Kathrin Laschke

Anzeige



Abessinka, wo bist du?
Golo und Logo, zwei dicke Freunde aus der Siebenten, besitzen kriminalistische Fähigkeiten. Schon einmal haben sie mit Spürsinn und Kühnheit Oma Abessinka geholfen, ihren verschwundenen kleinen

Goldbesitz auffindig zu machen. Nun aber ist Abessinka selbst nicht mehr auffindbar... Eine Detektivgeschichte für kleine und große Leser.

Abessinka, wo bist du?

Autor Jurij Koch

Illustrationen Thomas Leibe

Lychatz Verlag

9,95 €

Lychatz
verlag

Die diesjährige Konfi-Fahrt

Gottesdienst – so lautete das Thema der diesjährigen Konfi-Rüstzeit. Insgesamt 60 Konfirmanden, elf Teamer und sechs Pfarrer aus fünf Gemeinden des Leipziger Nordens reisten gemeinsam nach Schmiedeberg im Erzgebirge. Nach Kennenlernspielen und der Einführung in das Thema stellten Simone Berger-Lober, Pfarrerin der Matthäuskirchgemeinde, und Ralf Günther, Pfarrer der Michaelis-Friedenskirchgemeinde, mit einem kleinen Schauspiel eine Situation am Sonntagmorgen vor: In die Kirche gehen oder weiterschlafen? Ein weiterer Punkt war die Gestaltung des Gottesdienstes. Was wünschen sich die Konfirmanden von einem Gottesdienst? Als Antwort wurde in kleinen Gruppen ein Standbild erarbeitet - es fiel überwiegend gleich aus: Mehr Musik, andere Musik. Der erste Tag endete dann mit einem Wettkampf zwischen mehreren Teams mit Aufgaben wie dem Werfen einer Skat-Karte oder dem Duellieren mit Luftballons.

Am nächsten Tag standen 6 Workshops an, gestaltet von den Pfarrern und Pfarrerinnen. So beschäftigten wir uns bei Michael Günz mit der Auslegung und Befolgung des 3. Gebotes: „Du sollst den Feiertag heiligen.“ Ralf Günther thematisierte die Sendung und Segnung im Gottesdienst, hinterfragte den Nutzen und zeigte verschiedene Arten der Segnung. Im Workshop von Dorothea Arndt, Pfarrerin der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch, erarbeiteten die Konfirmanden das Thema der Beichte und des Empfindens von Schuldgefühlen. Willkommene Abwechslung am späten Nachmittag: In der Turnhalle der nächstgelegenen Oberschule wurde ein Fußballspiel bestritten, das Rollenspiel „Werwolf“ wurde gespielt, und im Gemeinschaftssaal konnte gebastelt werden. Letzteres wurde nicht nur von den Konfirmanden genutzt, auch ein jugendlicher Flüchtling aus Afghanistan namens Bahram gesellte sich dazu. Er und fünf weitere

Jugendliche sind derzeit in der Herberge untergebracht. Am Abend folgte eine Vorführung der Filmkomödie „Saint Jaques... Pilgern auf Französisch“ im dafür eingerichteten Kinosaal. Der Film handelt von der Wallfahrt dreier verstrittener Geschwister und deren Versöhnung. Der Mittwoch startete wieder gewöhnungsbedürftig mit lauter Musik und klopfenden Teamern. In einem Workshop bei Simone Berger-Lober ging es dann um den Ablauf eines Gottesdienstes, die Aufgaben des Küsters und den Sinn des Glockengeläutes. „Würdest du lieber Hamlet von Shakespeare im Theater schauen oder Sonntag in den Gottesdienst gehen?“ fragte Morris Wee als ehemaliger Literaturlehrer und beschäftigte sich mit der Rolle des Gottesdienstes in unserem Alltag. Beim letzten Workshop von Stefan Ziegelschmid, Pfarrer der Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida, redeten wir über die Entstehung und Bedeutung des Abendmahls. Nachmittags wanderten wir unter der Führung von Ralf Günther bei angenehmem Wetter zum Aussichtspunkt Otto's Eck. Die abendliche Andacht fand zeitiger statt als erwartet – wegen des vorbereiteten Nacht-Geländespiels der Teamer. Im Fackelschein mussten die Konfirmanden wahllos versteckte Zettel im Wald finden. Begleitet wurde die Suche von Wasserbomben, brüllenden Teamern und einer selbst gefertigten Puppe, die vom Baum herunter hing.

Trotz langer Nacht standen alle pünktlich auf. Nach dem Frühstück ging es zum gemeinsamen Gottesdienst. Dieser bestand aus viel Musik, einem Abendmahl, der Segnung und Fürbitte. Alles individuell von den Konfirmanden selbst erarbeitet. Dann hieß es Abschied nehmen, die Konfi-Rüstzeit war schneller vorbei als erwartet.

Niclas Schulze



Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 - 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Diakonischer Tag in Borsdorf

Am 30.01. besuchten wir, die Konfirmanden der Sophienkirchgemeinde Leipzig, ein Senioren- und Behindertenheim in Borsdorf. Dort sind wir Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung begegnet. Wir haben sie einen Tag lang begleitet, mit ihnen gespielt, mit ihnen über ihr Leben geredet und waren mit ihnen spazieren. Wir haben gelernt, dass man keine Angst vor ihnen haben muss, nur weil sie an-

ders sind als wir. Um einige Erfahrungen reicher und mit vielen Gedanken im Kopf traten wir am Nachmittag die Heimfahrt an. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und danken für den Einblick in ihren Alltag.

Vivien Lau



Rumänienfahrt 2016 vom 16. bis 30. Juli

Liebe Interessierte an unserem Rumänienprojekt, wir wollen **in der 4. und 5. Ferienwoche, also vom 16. bis 30. Juli 2016**, nach Rumänien fahren. Wir werden im Rahmen der Möglichkeiten wieder Hilfgüter und **Brotpatenschaften** (mit 60,- € finanziert man einer armen Familie ein Jahr lang jeden Tag ein Brot) sowie **Maispatenschaften** (für 25,- € bekommt eine arme Familie einen Sack Maismehl) mitnehmen. **Sachspenden bitte bei mir anmel-**

den: 0176 510 398 22. Geldspenden können auf unser Gemeindekonto **DE 46 3506 0190 1620 4790 43** eingezahlt werden, bitte beim **Verwendungszweck RT 1924, Rumänien / Brot oder Mais** eintragen.

Reiseinteressenten melden sich bitte bis **spätestens Ende April** bei mir an. Das Mindestalter liegt bei 14 Jahren. Ich freue mich schon auf die gemeinsame Fahrt.

Michael Günz

Busrundfahrt zum Kap Zwenkau für Senioren am 18. Mai 2016

Unsere diesjährige Busfahrt ist für **Mittwoch, den 18.5.**, geplant. Um **9:45 Uhr** ist Abfahrt - **ab Kirche Wahren**. Es geht zuerst nach Kleinliebenau, dort gibt es eine Kirchenführung, eine Andacht sowie eine kleine Orgelmusik mit Frau Ratzmann. Um 11:30 Uhr fahren wir weiter zum Kap Zwenkau, gegen 12:30 Uhr gibt es dort Mittagessen. Dabei haben Sie einen schönen Blick von der Aussichtsplattform über den 10 Quadratkilometer großen Zwenkauer See, das rekultivierte Tagebaugelände. Außerdem befindet sich dort am Kap eine Ausstellung über das Tagebaugelände und die Entstehung des Leipziger Neuseenlandes. Um 14:15 Uhr ver-

lassen wir Kap Zwenkau und fahren vorbei am Hainer See, am Störmthaler See sowie an dem 5-Sterne-Ferienressort „Lage Vita“ zum aktiven Großtagebau „Vereinigtes Schleenhain“. Bei einem Stopp und auf dem weiteren Weg können wir einen Blick auf die „Buffalo Ranch“ mit echten Prärie-Bisons genießen. Dann geht es weiter über Auenhain, Wachau und Zöbiger zur Markkleeberger Seepromenade. Dort beginnt um 16:00 Uhr unsere Kaffeefahrt mit dem Schiff. Hauptdeck und Mitteldeck sind mit dem Aufzug zu erreichen. Schließlich fährt uns um 17:15 Uhr der Bus zurück nach Wahren, wo wir gegen 18:00 Uhr ankommen. **Anmelden** kann man sich **bis spätestens 9. Mai** - je nach Platz. Der Preis für die Fahrt steht noch nicht fest, muss aber vor Fahrtantritt bezahlt werden. Fußwege sind keine zurückzulegen. Maximal 40 Personen können sich anmelden. Zum Vormerken: Für den 3.12.2016 ist eine Stollenfahrt zum Markkleeberger See vorgeplant, die ca. 11:45 Uhr beginnt.

Christine Granz

Anzeige

Bausanierung
Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■

HANDRICK
Dipl.-Ing.-Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co

Der große Aufschneider im Norden

Knötzsch

Mein Fleischermeister

Tintenklecks Schreiben
Schenken
Dekorieren

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 04159 Leipzig-Lützschena
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

Termine

Frauenkreis Lindenthal			
dienstags	Kantorat Lindenthal		14:00 Uhr
Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)			
dienstags	Gemeinderaum Lützschena		16:30 Uhr
5.4., 3.5.	mit Pfarrer Wee		
Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)			
mittwochs	Pfarrhaus Wahren		14:30 Uhr
6.4.	„Heilige Schriften sind keine Heiligen Kühe“ Wie lese ich die Bibel – vom Umgang mit biblischen Texten – mit Pfr. i.R. Dr. Schleinitz		
4.5.	Rumänien – Impressionen einer Rüstzeit (mit Dias) mit Pfarrer Günz		
Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)			
mittwochs	Gartenhaus Wahren		14:30 Uhr
27.4.	Pfarrer Wee berichtet von seiner Gemeindegarbeit aus Minneapolis (mit Dias)		
25.5.	„Himmelfahrt und Raketentechnik – zwei ungleiche Schwestern“ (Wer ist wem überlegen?) mit Pfr. i.R. Dr. Schleinitz		
Gedächtnistraining Wahren			
dienstags	Pfarrhaus Wahren		12:00 Uhr
Donnerstagskreis Wahren			
donnerstags	Pfarrhaus Wahren		19:00 Uhr
28.4.	„Der Geist weht, wo er will“ mit Pfarrer Günz		
9.6.	Grillabend und Andacht in der Kirche: „Himmliche Mathematik: Einmal drei gleich eins“ (Sinn und Unsinn von Trinität) mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz		
Gottesdienste in Seniorenwohnstätten			
29.3., 26.4., 17.5.	Buchfinkenweg 2-4	dienstags	9:30 Uhr
1.4., 29.4., 20.5.	Friedrich-Bosse-Straße 93	freitags	10:00 Uhr
1.4., 29.4., 20.5.	Am Hirtenhaus 5	freitags	11:00 Uhr
Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena			
21.3., 23.5.	Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet mit Sylvia Berger		15:00 Uhr

Benefizkonzert für Jehmlich-Orgel in der Hainkirche St. Vinzenz am 21. Mai

Am 21.5. um 17:00 Uhr findet in der **Lützschenaer Hainkirche St. Vinzenz** ein besonderes Konzert statt.



Der aus Bulgarien stammende und schon lange in Deutschland wirkende Musiker Emil Petrov, der seinen Abschluss in der Klasse des Maestro Dimitar Doychinov, des „Begründers“ der

bulgarischen Klassischen Gitarre, machte, der schon mehr als 350 Konzerte in ganz Europa gegeben und bereits einige internationale Preise und Auszeichnungen gewonnen hat, wird ein Konzert geben, dessen Einnahmen der Restaurierung der Jehmlich-Orgel zufließen sollen – in der letzten „Glocke“ wurde ja schon auf das Projekt hingewiesen. Eine erste großzügige Spende ist auch schon eingegangen – herzlichen Dank dafür!

In einem umfangreichen Programm werden Werke verschiedener Stilrichtungen aus unterschiedlichen Epochen erklingen, wie z.B. von J.S. Bach, D. Scarlatti, N. Paganini, D. Aguado, F. Tárrega, A. Lauro, I. Albeniz, A.B. Man-
gore, E. Pujol, E. Petrov u.a.

Lassen Sie sich dieses besondere Konzert nicht entgehen!

Tilman Jäcklin

CHORios verbreitet Klänge von Karl Jenkins am 28. Mai

Am 28. Mai lädt der Leipziger Frauenchor CHORios um 17:00 Uhr in die **Hainkirche St. Vinzenz** ein. Das Besondere am diesjährigen Frühjahrskonzert: Es wird bestimmt durch die Werke von Karl Jenkins. „Adiemus“, „Cantilena“ und „Cantus – Song of tears“ – um nur eine Auswahl zu nennen – sind Arrangements, die sich irgendwo zwischen Klassik und Moderne einreihen und die Zuhörer durch eine märchenhaft-sphärische Stimmung in ihren Bann ziehen. Die perfekte Einladung zum Träumen und Entspannen an einem Samstagnachmittag! Der Eintritt ist frei. Gegründet wurde der Leipzi-

ger Frauenchor CHORios im September 2004 durch Chorleiter Torsten Jolig. Mittlerweile gehören dem Ensemble mehr als 30 Studentinnen und Berufstätige an. Weitere Informationen gibt es auf www.chorios-leipzig.de

Maria Vitzthum



Konzerte & musikalische Gottesdienste im April & Mai

Sonntag, 3.4., 9:45 Uhr
Rundfunkgottesdienst mit Kammermusik
Schloßkirche Lützschena

Sonntag, 17.4., 16:00 Uhr
Konzert der „Sirius“-Band
Leitung: Petra Rosenberg
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 24.4., 10:00 Uhr
Musikalischer Regionalgottesdienst mit Posaunenchor zum Sonntag Kantate
Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

Samstag, 30.4., 17:00 Uhr
Orgelvesper
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 21.5., 17:00 Uhr
Gitarrenkonzert mit Emil Petrov
Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

Samstag, 28.5., 17:00 Uhr
Orgelvesper
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 28.5., 17:00 Uhr
Chorkonzert mit „CHORios“
Leitung: Torsten Jolig
Hainkirche St. Vinzenz Lützschena



Termine

Sophienkantorei			
regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
Sophien-Kammermusikensemble			
regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
Blockflötenensemble			
regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Posaunenchor			
Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
Bläserkreis			
Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr

Was machen „die da oben“ bloß!

Seit fast zwei Jahren bin ich nun Mitglied der 27. Landessynode. Die Kirchvorsteher/-innen des Wahlkreises 10, Leipzig-West, zu dem auch die Sophienkirchengemeinde gehört, haben mich gewählt. Nun sitze ich neben 79 weiteren Synodalen zweimal im Jahr für vier Tage im großen Saal der Dreikönigskirche in Dresden. Es gibt festgelegte Plätze, versehen mit Namensschildern, alphabetisch geordnet nach den Kirchenbezirken. Anders als in einem Parlament sitzen wir nicht nach Fraktionen geordnet, sondern nach den Regionen, aus denen wir kommen: Annaberg und Aue ganz vorn, Zittau und Zwickau ganz hinten. Vorn auf dem Podium sitzt das Präsidium, das die Tagungen vorbereitet und die Sitzungen leitet. Das Präsidium achtet darauf, dass die Geschäftsordnung eingehalten wird und dass das „Schiff“ auf Kurs bleibt. Dabei hängt vom Geschick der Sitzungsleitung ab, ob Diskussionen ausufernd (und ein Teil der Synodalen anfängt, gelangweilt in den Unterlagen zu blättern oder auf dem Handy nach neuen Nachrichten zu schauen) oder ob sachlich und zielorientiert an Themen gearbeitet wird. Dem Präsidenten Otto Guse (Rechtsanwalt) und den beiden Stellvertreterinnen Uta Krusche-Räder (Superintendentin) und Bettina Westfeld (Historikerin) gelingt das mit klaren Aussagen und mit Humor meistens ziemlich gut.

Themen der Synode

Natürlich stellt ein 1 cm dicker Haushaltsplan und ein mehr als 100 Seiten umfassender Tätigkeitsbericht des Landeskirchenamtes schon eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Doch immer wieder wird beim Lesen und in den Aussprachen deutlich, welche Fragen und Themen uns als Synode bewegen: Wie gestalten wir das kirchliche Leben in Sachsen, wo setzen wir Schwerpunkte, und wie gehen wir mit den personellen und finanziellen Mitteln um, die uns zur Verfügung stehen?

Hier einmal ein paar Zahlen zur Illustration: 23,1% aller Schüler/-innen in Sachsen besuchen den Religionsunterricht, 57 evangelische Schulen werden von der Schulstiftung unserer Landeskirche unterstützt, 13 Vikarinnen und Vikare begannen 2014 mit der Vorbereitung auf den Pfarrdienst, 220 Prädikanten halten als Ehrenamtliche Gottesdienste in unseren Gemeinden, Konfirmandenarbeit geschieht in immer größerer Vielfalt - wöchentlich, monatlich, im Konfircamp und als Projektarbeit. Der 2. Landesjugendtag in Chemnitz war mit 800 Teilnehmenden ein großer Erfolg.

Aber daneben gilt es auch andere Zahlen im Blick zu behalten: Nach den heute vorliegenden Prognosen wird sich die Zahl der Kirchengemeindeglieder in Sachsen von 2009 bis 2040 um 40% verringern. Die Frage, wie kirchliches Leben in Zukunft gestaltet werden kann, wird uns in den kommenden Jahren weiter intensiv beschäftigen. Doch nicht nur in Bezug auf unser Gemeindeleben stellen sich Fragen. Auch in Bezug auf unsere Gesellschaft sind wir als Kirche herausgefordert:



Wie können wir unseren Glauben in einer säkularen Welt leben? Zu welchen aktuellen Fragen müssen wir uns zu Wort melden?

Als Christen müssen wir öffentlich bekennen, dass Gastfreundschaft und die Aufnahme von hilfesuchenden Menschen ein zentrales Gebot und ein wesentlicher Inhalt der Verkündigung von Jesus Christus sind - unabhängig von der Herkunft und vom Glauben derer, die sich in ihrer Not an uns wenden. Gleichzeitig dürfen wir unsere Geschwister im Glauben nicht im Stich lassen, die in besonderer Weise zur Zielscheibe des Hasses und der Gewalt in Afrika und im Nahen Osten werden.

Für uns als Kirchengemeinden und damit auch für die Landessynode ist neben der akuten Hilfe zum Leben auch die Frage drängend, wie wir damit umgehen, dass in unserer Nachbarschaft bald Muslime leben, die mit unseren Kindern gemeinsam spielen und lernen, die uns nach unserem Glauben fragen, die nach Möglichkeiten suchen, ihren Glauben unter uns zu leben.

Ausschüsse der Synode

Diese Frage beschäftigt uns gegenwärtig im Theologischen Ausschuss, dessen Mitglied ich bin. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Handreichungen und Orientierungshilfen zu erarbeiten und an die Gemeinden unserer Landeskirche weiterzugeben.

Neben diesem Thema beschäftigt uns gegenwärtig die Revision der Ordnung der Predigt- und Lesereihen für den Gottesdienst sowie der Wochenlieder, die im vergangenen Jahr in unseren Kirchengemeinden erprobt wurde. Wir erhalten Eingaben zu Fragen der Stellenbeschreibung für Kirchenmusiker in zunehmend größeren Gemeindegemeinschaften, aber auch Fragen nach der Ausbildung von Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst und nach deren theologischer Ausrichtung.

Immer wieder spiegelt sich in der Arbeit im

Theologischen Ausschuss, aber auch in der Synode als Ganzes, eine starke Spannung zwischen verschiedenen theologischen Strömungen innerhalb unserer Landeskirche. Diese fand ihren besonderen Ausdruck in der Debatte um den Umgang mit biblischen Aussagen zu gleichgeschlechtlich liebenden Menschen. Sie findet aber auch ihren Niederschlag in vielen anderen Diskussionen, nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Wahl des neuen Landesbischofs im Mai des vergangenen Jahres. Für mich besteht eine Chance der synodalen Arbeit darin, dass Menschen mit ganz unterschiedlicher Frömmigkeit und Prägung miteinander um einen Weg für unsere Kirchengemeinden. Wenn das über theologische und regionale Differenzen hinweg gelingt, sehe ich das als Zeichen dafür, was Paulus die Einheit in Christus nennt. Ich hoffe, dass uns dies in den kommenden Jahren gelingt, auch über Gräben und Vorurteile hinweg.

Neben dem Ausschuss für Theologie und Kirchenmusik gibt es einen Finanz- und einen Rechtsausschuss, den Ausschuss für Gemeinde, Mission und Diakonie, den Sozialethischen und den Nominierungsausschuss. Jede Synodale und jeder Synodale gehört einem Ausschuss an. Zu Beginn der Legislatur wurden die Sitze durch Wahl vergeben.

Neben den Sitzungen im Plenum und der Arbeit in Ausschüssen wird die Arbeit der Landessynode von Thementagen geprägt. Diese werden von einem der Ausschüsse federführend vorbereitet und finden im Frühjahr statt. In diesem Jahr steht er unter dem Thema „Mission und Eine Welt“. Wenn Sie sich für die Arbeit der Landessynode interessieren, können Sie mich gern in Ihren Gemeindekreis einladen.

Ulrike Franke
Krankenhausseelsorgerin im
Klinikum Sankt Georg
Mitglied der 26. Landessynode
und der Kirchenleitung



Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Lindenthaler Hauptstraße 15-17, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschna Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Öffnungszeit Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr Friedhof Lützschna: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06, Fax: 580 676 07 (NEU !) Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00-12:00 Uhr und 14:00 -18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17.00 Uhr / Sonnenuntergang
--	---	---	--

 Pfarrer Michael Günz Pfarramtsleiter Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 580 621 91 Mobil: NEU! 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de	 Pfarrer Morris Wee Mobil: 0176 / 459 165 53 carlsonwee@msn.com	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034298 / 15 89 42 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Leitung Junge Gemeinde Claudia Lietsch Zur Zeit in Elternzeit. Vertretung durch das Jugendpfarramt: Tel.: 23 064 30 jupfa-leipzig@evlks.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de
 Verwaltung Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de		„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr	Förderverein Auferstehungskirche Leipzig- Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V Vorsitz: Daniel Beilschmidt	 Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkircheforev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 461 21 02

für Kirchengeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützschna IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschna	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren
---	--	--	--	--



Fotos: Paul Rogers

Der erste Pfarrertausch mit Minneapolis (USA) ist nun Wirklichkeit. Wir als Familie sind begeistert und danken allen, die uns auf dem schweren Weg dorthin unterstützt haben, besonders unserem Kirchenvorstand, Pfr. Michael Günz, Pfr. Morris Wee, Superintendent Martin Henker, der sächsischen Landeskirche und allen US-amerikanischen Partnern. In der Gemeinde „Christ Church Lutheran“ sind wir mit überraschender Herzlichkeit aufgenommen worden. Wenn man gesegnet wird, klatscht die Ge-

meinde mit strahlend freundlichen Gesichtern. Auf dem Bild oben ist Bischofin Ann Svennungsen zu sehen, die die Einführung in der Gemeinde vorgenommen hat. Als kleines Dankeschön haben wir ein deutsches Mittagessen gekocht!

Anke, Marie, Hannah und Helge Vöigt



Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Pfr. Michael Günz (V.i.S.d.P.), Prof. Eberhard Fleischmann, Barbara Klingner, Niclas Schulze, Antje Arnoldt. Auflage 1.750, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 112. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No.113 am 29.04. Für Juni & Juli bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de